

# PFADI-TIMES



# Gruppenlager

Das diesjährige Gruppensommerlager war für alle Stufen etwas ganz Besonderes, da wir es nach langer Zeit wieder einmal schafften, gemeinsam auf Lager zu fahren: WiWö, GuSp, CaEx, RaRo, das vollzählige Leiterteam und sogar ein eigenes Kochteam.

Freitag machte sich das „Vorkommando“ mit schwer beladenen Anhängern auf die Reise, um vorab diverse Zelte aufzubauen bzw. benötigte Infrastruktur zu schaffen, die Metro-Lieferung entgegenzunehmen, ...



Die Horde folgte Samstag Nachmittag mit dem Reisebus. Nachdem die Betten bezogen, Zelte aufgestellt und Rucksäcke verstaut waren, wurden der Lagerplatz, die Umgebung und der Badesee abgecheckt.

Im Rahmen der Eröffnungs-Flaggenparade wurden wir von hysterischem Gekreische unterbrochen und eine Schar wilder Gestalten umgab uns plötzlich. Es dauerte lange um herauszufinden, dass in der Nähe ein Labor explodiert war und dadurch ein unerforschter Virus freigesetzt worden ist. Frau DDr. platzte mit ihrer Sekretärin und ihrem Safetymanager in unseren Kreis und schilderte folgende Ausgangslage: sie benötigte dringend Hilfe, um ein neues Labor zu bauen, in dem das Gegenmittel hergestellt werden kann. Wir ließen uns auf die Zusammenarbeit mit dieser schrägen Partie ein. Die Patrollen wurden durchgemischt um möglichst unterschiedliche Fähigkeiten zu vereinen, da niemand genau wusste, was auf uns zukommen würde.



Es wurde von jeder Patrouille ein Labor mit diversen Spezialeffekte erbaut, kaum fertig wurden die Labore von DDr.'s Team begutachtet. Wir wurden jedoch auf den nächsten Tag vertröstet und weg waren Fr. DDr. und ihre Begleiter. Beim Frühstück lasen wir in der Tageszeitung, dass das Gebiet komplett verseucht war und abgesperrt wurde.

# Gruppenlager

Täglich um 9 Uhr trafen wir einander zur Flaggenparade, und abends versammelten wir uns in der Tenne, um von den Newsmoderatoren Schunk und Weisgram in den TV-News über die jüngsten Ereignisse des Tages und die Wetterprognose informiert zu werden.

Im Laufe des Lagers mussten die Patrullen möglichst viele Energiepunkte sammeln, um die Labore durch den Generator mit Strom versorgen zu können. Punkte konnten beim Malkurs der Wissenschaftlervereinigung, beim Theaterworkshop für grafische Darstellung der Viren, beim Kantinenkoch durch Retten der Eier, beim Installateur im Dosenschießen und beim Hausmeister im XXL-Handman Spiel ergattert werden. Durchs zusammenlegen aller Energiepunkte konnte der Generator



aktiviert werden und dadurch konnten die ersten Aufgaben bravourös gemeistert werden. Beim Schwarzmarkthändler konnten nun nach Auflösung der Quizfrage und der daraus resultierenden Formel für das Gegenmittel die richtigen Ingredienzien erworben werden. Nachdem alle Zutaten miteinander vermischt wurden, kam es zu einer kurzen chemischen Reaktion, die sich zum Glück als positiv erwies. Alle Lagerteilnehmer erhielten mittels besonderer Gerätschaften eine kleinere oder größere Dosis und die Welt wurde wiedermal durch die Mödlinger Pfadis gerettet.



# Die Wichtel/Wölflinge



## Ein Ausflug ins mystische Moor

Das Ibmer Moor ist Teil des größten Moorkomplexes in ganz Österreich, mit Moorseen, Moorlöchern und einem Moorlehrpfad. Diesen Lehrpfad beschlossen die WiWö natürlich sofort zu erforschen!

Von der Dorfkapelle in Ibm machten wir uns mit unserer lieben Führerin Sandra auf den Weg, das Moor zu durchqueren. In der Hitze der Sommersonne wanderten wir erst über Felder und dann durch einen kleinen Wald bis wir hoch über dem Seeleitensee eine Pause machten.



Sogleich nutzten wir das Fernrohr des Aussichtspunktes, um einen Schwan auf dem See zu beobachten.

Dann kam der spannendste Teil unseres Ausflugs: Wir betraten das Hochmoor! Um ein Einsinken zu vermeiden, benutzten wir einen Pfostenweg. Dieser führte uns zu einer wunderschönen Moorwiese und weiter zu einem Moorloch. Zwei Leiter und viele unserer WiWö tunkten sich sogar komplett im Moor ein, eine äußerst schlammige Angelegenheit. Den Moorschlamm mussten wir uns dann natürlich wieder abwaschen, was in einem anderen, etwas weniger schlammigen Moorloch mehr schlecht als recht geschafft wurde.



# Die Wichtel/Wölflinge



Natürlich machten wir auch eine Jausenpause. Dazu setzten wir uns in die sogenannte Mooshütte. Moose bedecken fast das gesamte Hochmoor, und da sie Schicht über Schicht wachsen, tragen sie viel zur Torfbildung im Moor bei.

Vor dem Ende des Moorlehrpfades sprangen wir noch auf dem Moor wie auf einem Trampolin, kletterten auf einen Baum und suchten nach Sonnentau, einer fleischfressenden Pflanze, die im Moor wächst.

Doch wir haben auch viel auf unserem Spaziergang gelernt. Es gibt drei Arten von Moor, die wir alle gesehen und auch durchquert haben: das Niedermoor mit einer vielseitigen Pflanzenwelt, das Zwischen- oder Übergangsmoor und das Hochmoor. Wir gingen neben Moorwiesen, die ein Teil des Niedermoors sind und jährlich mit speziellen Fahrzeugen gemäht werden müssen.

Beendet haben wir unseren Tag mit einem Sprung ins kalte Wasser. Dazu begaben wir uns zum Höllerer See, der direkt neben unserem Lagerplatz war.



# Die Guides/Späher



## Dr. Doktor 018

Unser Gruppenlager verbrachten wir dieses Jahr in Oberösterreich auf einem alten Bauernhof, dem Lipplgut. In der Woche vom 04.-11.08. schlugen wir unsere Zelte auf der großen Wiese hinter der Scheune auf.

Der Badeteich, der sich 5 min Fußweg von uns befand, wurde auch nicht von den Mödlinger Pfadfindern verschont und wegen der hitzigen Wetterlage oftmals besucht.



Während des Lagers passierte jedoch ein schrecklicher Unfall, bei dem ein Labor explodierte und Schadstoffe in die Luft gelangten, sodass alle Lebewesen im Umkreis von 400 km erkrankten. Die hitzige und verrückte Professorin Fr. Dr. Doktor bat die Pfadfindergruppe Mödling um Hilfe. Nach langer Diskussion bildeten die verschiedenen Stufen 10 Gruppen, welche Labore bauten und Aufgaben gemeinsam erledigten, wobei sie Geld sammelten, um beim Schwarzmarkthändler die Zutaten für ein Gegenmittel zu kaufen.

So mussten auch die GuSp bei verschiedenen Gelegenheiten, wie etwa einem Sportwettkampf oder einem Kochduell, für ihre jeweiligen Gruppen Punkte sammeln. Immer wieder kämpften die Teams unter glühender Hitze, um den ersten Platz zu erringen.

Unsere ältesten GuSp, Anna und Luki, machten sich auch auf den Weg, um die infizierten Tiere, welche entkommen waren, zu finden. Diese sollten sie dann wieder sicher zurück zum Lager bringen.



Ihre Eindrücke vom Hike:

Luki M.: "Es war nicht zu lange und hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte hat mir sehr gut gefallen."

Anna: "Der Hike ist ein echtes Highlight in meinen Sommerferien gewesen. Ich hoffe, ich werde noch viele solche schönen Abenteuer mit so tollen Leuten erleben. Danke."



# Die Caravelles/Explorer

## Die Tiere sind los!

Von den dramatischen Ereignissen am Lippgut blieben auch einige Labortiere nicht verschont! Weshalb diese kurzerhand – trotz schwerster Infektion – die Flucht ergriffen hatten. Unsere CaEx und zwei außergewöhnlich tapfere GuSp-schon-bald-CaEx haben sich daher auf den Weg gemacht, um diese armen, schwerstgefährdeten Tiere zu retten und eine Nacht in Quarantäne außerhalb des Lagerplatzes mit ihnen zu verbringen. Sie trotzten dabei jeglichem Hindernis wie Hitze, Gewässern, Durst, Hunger ... und erteilten Aufgaben wie bestimmte Fotos zu schicken ... ich sage nur: Stella grinst ... ☺



Labortiere fliehen

Aber egal, die Quarantäne-Station wurde erreicht – nämlich das wohl schönste, gepflegteste Pfadiheim, das ich jemals gesehen habe. In Oberndorf, direkt an der Salzach gelegen, mit einem Mega-Pizzaofen, einer Feuerstelle mit Blick auf den Fluss und die „Stille Nacht-Kapelle“, wo den armen Tieren zwecks Genesung selbiges Lied vorgesungen wurde. Sogar die Spaghetti haben dort besser geschmeckt als am Lagerplatz ;-)

Bleibt noch zu berichten, dass Bärli – der von den CaEx leider nicht im Wald gefunden wurde und von den Leitern gerettet werden musste – die Strapazen ebenfalls gut überstanden hat. Wir danken allen WiWö und GuSp für ihre liebevolle Teilnahme und Sorge! Im Namen aller CaEx-Leiter darf ich

noch sagen, dass ihr CaEx ein wunderbarer Trupp seid und wir uns schon riesig auf unser nächstes Pfadijahr mit euch freuen!

Maggie



Bärlis Rettung

# Die Ranger/Rover



## Von ungelösten Aufgaben, Fahrendiebstahl und dem Home

Auch die RaRo, deren Tagesablauf sich im Wesentlichen auf schlafen, schwimmen, essen und gemütliches Beisammensein beschränkte, verbrachten eine wunderschöne Zeit am Lipplgut. Neben dem Besuch des Ibmer Moores stand außerdem der obligatorische Lager-Hike auf dem Programm. Ganz untätig waren wir dann aber doch nicht – immerhin wurden 10 der 17 Hike-Aufgaben gelöst und das Zwei-Tages-Marschziel nur deshalb nicht an einem Tag bewältigt, um noch in den Genuss einer Übernachtung abseits des Lagerplatzes zu kommen. In alter Tradition wurde schließlich unsere Panda-Flagge samt Fahnenmast durch das Küchen-Team entwendet. Erst am letzten Tag kurz vor der Abreise fand sie wieder den Weg zurück zu uns. Nachdem das Material verladen und der Rest der Gruppe bereits auf dem Heimweg in Richtung Mödling war, ließen wir uns es nicht nehmen, das Sommerlager noch für zwei ereignisreiche und gesellige Tage am Home, dem zeitgleich stattfindenden Landeslager der oberösterreichischen Pfadfinder, ausklingen zu lassen.



# Kochteam am Gruppenlager

Da wir diesmal ein Kochteam dabei hatten, wurden wir täglich verwöhnt: Frühstück – Mittag – Abendessen, Obst- und Gemüseinseln, leckere Kuchen, Kaffee rund um die Uhr, ... da kam richtiges Urlaubs-Feeling auf. Dadurch blieb uns Leitern auch mehr Zeit, um mit den Kindern und Jugendlichen etwas zu unternehmen. Wir hoffen schon jetzt, dass sich auch beim nächsten GRU-SOLA ein Kochteam finden wird.

**Vielen, vielen Dank!**



**Hallo,**

wir sind Alice und Thor und nahmen zum ersten mal am diesjährigen Sommerlager der Pfadfindergruppe Mödling als ständige Mitglieder des Kochteams teil. Wir fanden durch die Erfahrung von Gerhard und Georg schnell in die Spur und konnten somit vom ersten Tag an die Magen und Darmnerven der Pfadis auf die Probe stellen. Beeindruckend für uns war die große Disziplin sowohl von den Erwachsenen, aber auch von den Kindern, die das Pfadilager aus unserer Sicht zu einer erfolgreichen Veranstaltung machten.

Ebenso erwähnenswert war die Professionalität aller Verantwortlichen und die klaren Strukturen, Prozesse und Kompetenzverteilungen, welche am Lager vorherrschten. Sollten sich die Starköche Lafer, Licher und Schubeck nicht um die freien Plätze beim nächsten Pfadilager bewerben, würden wir uns über eine neuerliche Nominierung sehr freuen.



# Kontakte



## Wichtel/Wölflinge

wiwoe\_moedling@gmx.at

- ◆ Lenny Zottl  
lennyzottl@gmx.at  
0660/4702785
- ◆ Klemens Weitenthaler  
klemensmitk@gmail.com  
0660/5166934
- ◆ Annika Böhm  
Annika\_boehm@yahoo.at  
0699/10151860
- ◆ Franziska Schiferer  
Franzika.schiferer@gmail.com  
0650/3052818

## Ranger/Rover

raro\_moedling@gmx.at

- ◆ Anja Graf  
anjagraf@gmx.at  
0699/12597454

## Guides/Späher

gusp\_moedling@gmx.at

- ◆ Radka Weissenhofer  
radka.weissenhofer@a1.net  
0676/7603573
- ◆ Sonja Biegler  
Sonja.biegler@aon.at  
0664/73845158
- ◆ Lukas Kölbl  
l.koelbl@gmx.net  
0664/3451409
- ◆ Viktoria Koch  
vikipfadi@gmx.de  
0680/1104702
- ◆ Maximilian Zirps  
maximilian.zirps@aon.at  
0660/5678393

## Caravelles/Explorer

caex\_moedling@gmx.at

- ◆ Maggie Krenn  
m.krenn@kabsi.at  
0699/81219498
- ◆ Matthias Lamprecht  
ml@lpe.at  
0650/4295603
- ◆ Alexander Schindler  
aschindler.privat@gmail.com  
0664/6548112
- ◆ Kathrin Witzelsberger  
k.witzelsberger@hotmail.com  
0650/6248086

## Gruppenleitung

pfadis\_moedling@gmx.at

- ◆ Anja Graf  
anjagraf@gmx.at  
0699/12597454
- ◆ Stefan Zeitberger  
stefanzeitberger@gmx.at  
0650/9900015

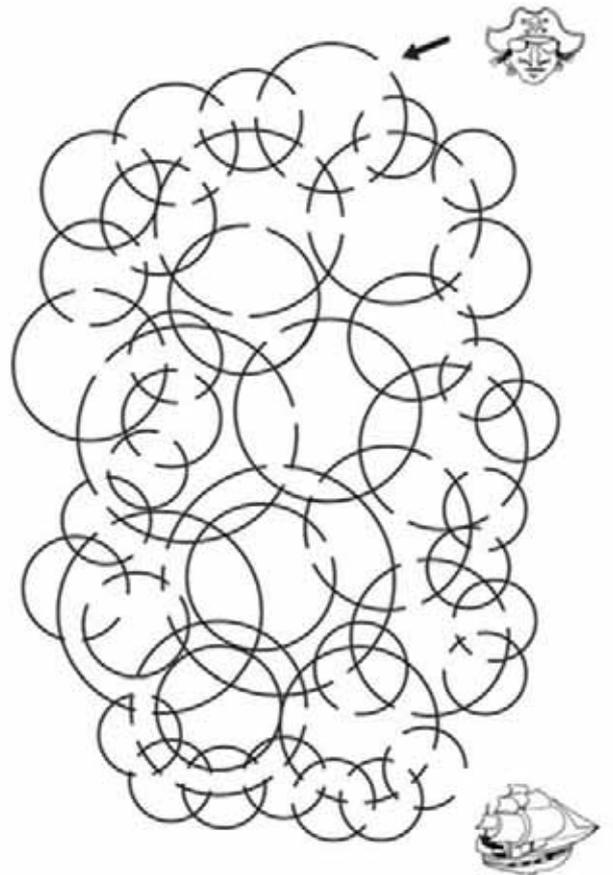
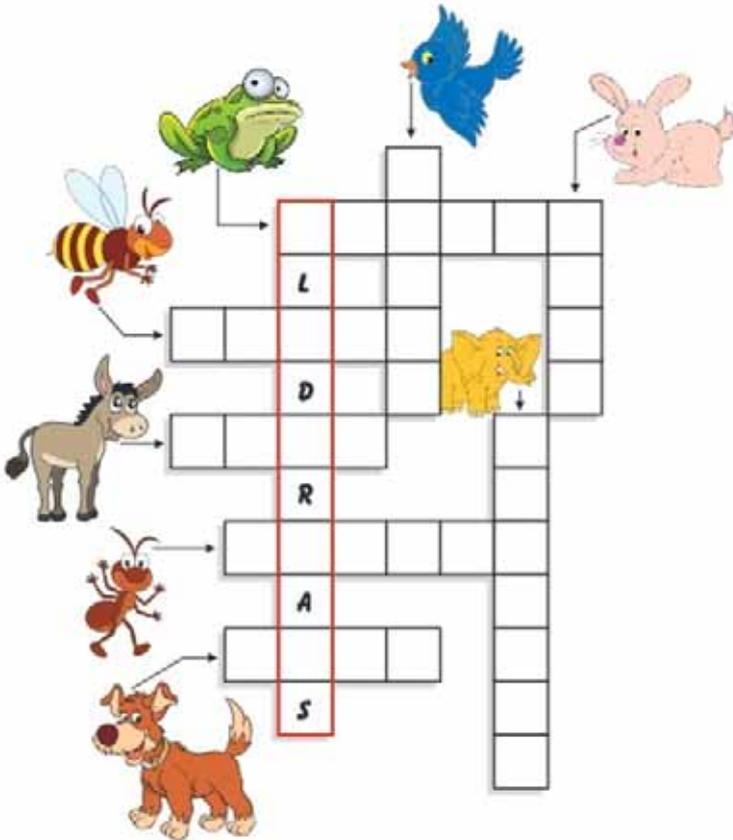
## Termine

30. Oktober:	Kränze niederlegen am Friedhof
23. November:	Adventkranzbinden
24. November:	Adventmarkt
15. Dezember:	Weihnachtsfeier
16. Februar:	Großes Pfađi-Gschnas
4. März:	Faschingsheimstunden
6. April:	Tag fürs Heim
13. April:	Mödlings großes Osternest
28. April:	Gruppenspaziergang
4./5. Mai:	Bezirksaktionen für GuSp, CaEx und RaRo
8.-11. Juni:	RaRo-Bundespfingstreffen
23. Juni:	Grillfest
24. Juni:	Abschlussheimstunden

## Heimstundenzeiten

WiWö (7-10 Jahre):	Mo, 16 30 - 18 00
GuSp (10 - 13 Jahre):	Mo, 18 15 - 19 45
CaEx (13 - 16 Jahre):	Mo, 19 30 - 21 30
RaRo (16 - 20 Jahre):	Mo, 20 00 - 21 30

# Rätselseite



+ + = 30  
 + = 18  
 - = 2  
 + + = ??

## Scherzfrage

Wie nennt man einen Bumerang der nicht zurück kommt?



Lösungen: Kreuzwortschl: Fledermaus, Scherzfrage: Stock,

Mit freundlicher Unterstützung von



print | design | werbung